



# Gemeindebrief Christuskirche Hof

Erntedank 2021



**siehe  
Psalm 33**

# Zum Inhalt

## Aus unserer Gemeinde

|                         |    |
|-------------------------|----|
| Aus dem Kirchenvorstand | 4  |
| 15 Jahre Männertreff    | 5  |
| Konfirmationsjubiläen   | 7  |
| 150 Jahre Wärschlamo    | 10 |

## Termine

|                                    |    |
|------------------------------------|----|
| Basiswissen Christentum            | 12 |
| Konzert im Jahreskreis 17. Okt.    | 14 |
| Martinslauf 13. Nov.               | 19 |
| Konzert "capella vocalis" 14. Nov. | 18 |
| Konzert Vicky Leandros 17. Dez.    | 25 |

## Für unsere Kinder

|                      |    |
|----------------------|----|
| Aus dem Kindergarten | 20 |
| Kinderseite          | 22 |

|  |    |
|--|----|
| Förderkreis der Christuskirche             | 23 |
| Evangelisches Magazin auf TVO              | 25 |
| Firmen, die den Gemeindebrief unterstützen | 25 |
| Freud und Leid                             | 30 |
| Ihre Ansprechpartner                       | 31 |

## Liebe Leserin, lieber Leser,

ich habe mir Gedanken gemacht, welches Thema ich diesmal für den Gemeindebrief wähle und ein paar Zeilen dazu schreiben.

Vergänglichkeit bedeutet für jeden etwas anderes. Manche denken wehmütig an den für sie zu schnell vergangenen Urlaub zurück. Eine Zeit, in der man vom Alltag abschalten und neue Kraft tanken kann. Die Natur bereitet sich vom Sommerkleid mit all ihren schönen Farben auf den Herbst vor.

Auch im Bereich der Beziehungen zwischen Menschen kommt es vor, dass sie sich entzweien. Auch Gemeinden durchleben im Laufe der Zeit Abschiede, beispielsweise durch Wechsel von Mitarbeitenden und den sich daraus neu ergebenden Möglichkeiten der Veränderung.

Das letzte Vierteljahr des Kirchenjahres 2021 bricht an und der Wechsel vom alten zum neuen Kirchenjahr am ersten Advent steht an. Zeit, zurückzudenken und dennoch hoffnungsvoll nach vorne in die Zukunft zu blicken.

Gott gibt uns Halt. Immer und überall. Damit uns Wurzeln wachsen.

Mit diesen Worten wünsche ich Ihnen eine schöne Herbstzeit.

*Ihre Heike Opel*

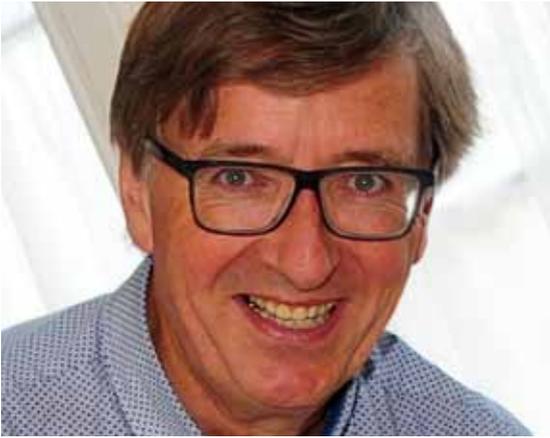
Hier geht's zur Internetseite  
[www.christuskirche-hof.de](http://www.christuskirche-hof.de)



Umschlagseiten:  
Christa Unglaub/  
Runhild Laubmann



# Angedacht



## **Liebe Gemeinde,**

während viele von uns die Lockerung der Kontaktbeschränkungen genossen haben – in diesen warmen Urlaubsmonaten – gibt es eine zunehmende Anzahl von Menschen, denen die Beschränkung auf die eigenen vier Wände, das Alleinsein gut gefallen hat.

Psychologen berichten von Menschen, die sich mit Kontakten auch vor der Corona-Zeit eher schwer getan haben. Für sie bedeutet es einen doppelten Stress jetzt, in der Zeit, in der vieles wieder möglich ist: Mit viel emotionalem Aufwand waren sie schon bisher zu Veranstaltungen mit einer größeren Zahl von Menschen gegangen – jetzt haben sie sich gut eingerichtet, für sich zu sein – und nur für die allernötigsten Verrichtungen nach draußen zu gehen – und nun geht es wieder neu los mit dem Stress, irgendwo hin zu müssen.

In Japan gibt es – nicht erst in der Coronazeit – das Phänomen des Hikikomori: Vor allem junge Männer schließen sich ein und vermeiden jeden Kontakt zu anderen

Menschen – Lieferdienste und die Online-Bestellmöglichkeiten machen das möglich. Mit Paketboxen wird sogar der Kontakt zu den Zustellern vermieden.

Doch kann eine solche selbstgewählte Isolation gut sein für die Gesundheit? Wohl kaum, denn wir Menschen sind auf das Miteinander zu anderen Menschen angewiesen. Es sind wiederum Ärzte, die auf die Folgen hinweisen: Nicht nur die geistige Gesundheit steht auf dem Spiel, sondern eine Isolation schwächt auch die körperlichen Abwehrkräfte und erhöht das Herzinfarkttrisiko, so ist zu lesen.

Hinter dem Monatsspruch für den nun ausklingenden September steht eine vergleichbare Erfahrung.

Es geht zwar nicht um einzelne, die sich von anderen fernhalten, sondern um die Familien. Lange Jahre haben die israelitischen Familien im Exil, in der Fremde verbracht. Nun kommen sie zurück in die alte Heimat. Sie bauen zunächst die eigenen Häuser wieder auf – das erscheint wichtiger.

Der Tempel von Jerusalem, das gemeinsame Heiligtum, ist zerstört. Den Propheten Haggai treibt die Sehnsucht nach der Nähe Gottes an.

Monatsspruch  
SEPTEMBER  
2021



**Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel.**

Den Tempel wiederaufzubauen, das ist ja nicht nur ein sichtbares und fühlbares Zeichen dafür, dass die Menschen wieder Gottes Nähe spüren können – es geht auch um die Gemeinschaft des Singens und Betens – zusammen mit vielen gläubigen Herzen sein Lob zu singen, in das Gebet zu ihm einzustimmen und seinen Geist zu spüren. Ohne diese Gemeinschaft fehlt etwas Entscheidendes, auch wenn wir etwas zu essen haben und ein Dach über dem Kopf.

In unserer Kirche feiern wir ja schon seit geraumer Zeit wieder gemeinsam den Gottesdienst, auch wenn wir weniger geworden sind. Doch immer noch fühlt sich das gemeinsame Singen und Beten ungewohnt an – nicht nur wegen der Masken. Wir machen nicht einfach dort weiter, wo wir vor dem Lockdown aufgehört haben. Es ist et-

was abgebrochen – und wir müssen uns in das Gemeinschaftliche erst wieder hineinfinden – das Gemeinsame wieder neu auftauen. Das betrifft auch die Gruppen und Kreise der Gemeinde.

Manch einer wird das Gefühl haben: Ohne die Kirche komme ich auch zurecht. Zurechtgekommen bin ich auch mit unseren Online-Gottesdiensten. Das ist wohl wahr – doch es fehlt etwas Entscheidendes.

Und so bin ich dankbar für die gemeinsamen Gottesdienste in unserer Christuskirche. Nach der langen Auszeit habe ich sie wieder neu schätzen gelernt. Und: Es lohnt sich, wieder herauszukommen aus dem Eigenen und zusammen zu hören, zu sehen, zu singen, zu sprechen – und Gottes Nähe zu spüren.

*Ihr Pfarrer Martin Müller*

## Aus dem Kirchenvorstand

Nach weiteren Telefon- bzw. Online-Sitzungen konnte sich der Kirchenvorstand im Juni und Juli wieder im Gemeindesaal treffen.

Auf den Tagesordnungen fanden sich verschiedenste Themenbereiche zur Information, Planung und Beschlussfassung: mehrmals befasste sich der Kirchenvorstand mit dem Kindergarten. Neben Aktuellem zum Verfahren und der Finanzierung des Ersatzneubaus standen Personalentscheidungen an, über Planungen der GKV zur Erhöhung der Kindergartengebühren wurde informiert.

Der Kirchenvorstand stimmte über verschiedene Anschaffungen und Auftragsvergaben ab und ließ sich über den Fortgang

der Vorhaben (z. B. IT-Sicherheitskonzept für Pfarramt und Kindergarten) auf dem Laufenden halten.

Zu planen waren die Festgottesdienste zur Konfirmation und – dank vieler Anmeldungen – sogar zwei Gottesdienste zur Jubelkonfirmation im Juli. Für den Herbst hoffen wir auf die Möglichkeiten zur Wiederaufnahme von Kindergottesdienst, Seniorenkreis und weiterer ausgesetzter Angebote.

In der letzten Sitzung vor der Sommerpause stellten zwei Mitarbeiter der bei der Diakonie Hochfranken angesiedelten KASA (Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit) die vielfältigen Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten der Anlaufstellen in Stadt und Landkreis Hof vor.

*Karin Bauer*

# 15 Jahre Männertreff



## **Liebe Gemeinde,**

Das Jahresthema der Männerarbeit für das Jahr 2021 lautet: „Macht das Beste aus der Zeit“ und steht im Brief an die Kolosser im 4. Kapitel. Sicher kennen Sie noch die ältere Übersetzung, wie sie auch in meiner Bibel steht, die mir seit meiner Konfirmation treuer Begleiter ist:

**„Verhaltet euch weise gegenüber denen, die draußen sind, und kauft die Zeit aus.“**

Wie schnell doch die Zeit vergeht. Nicht nur, dass dieses Jahr fast vorüber ist. 2021 konnten wir auch an unser erstes Treffen am 19. Juli 2006 denken. 15 Jahre Männertreff! Zeit, zurückzublicken und auch gleichzeitig hoffnungsvoll nach vorne.

Damals gab es noch Männer-Impuls-Tage, von denen mir unsere treuen Freunde Friedrich Nusch und Heinz Kieper berichteten. Daraufhin entstand die Idee, selbst einen Männerkreis in unserer Gemeinde zu installieren. Da ich sofort Feuer und Flamme war, wurde ich von unserem damaligen Pfarrer Gölkel kurzerhand als Ansprechpartner ernannt.

Die Gründung verlief aus heutiger Sicht zum Schmunzeln, mussten wir doch in einem DIN A4-Schreiben unsere Ziele näher definieren, damit wir als Männerkreis aus Sicht

von Herrn Pfarrer Gölkel vom Kirchenvorstand anerkannt wurden. Das Wort „Kreis“ haben wir dann zeitig durch „Treff“ ersetzt, da wir der Meinung sind, dass ein Kreis eine geschlossene Sache ist und wir von Anfang an offen für alle sein wollten.

Es dauerte nicht lange, bis auf Initiative des Männerbeauftragten Detlef Döbereiner der alljährliche Dekanatsmännersonntag in der Christuskirche stattfand. Dies war bereits am 16. Oktober 2006. Das damalige Thema lautete „... werden Ströme lebendigen Wassers fließen“. Sicher erinnern Sie sich noch daran.

Ab 2009 kamen dann unsere beliebten jährlichen Ausflüge hinzu, zu denen stets die gesamte Gemeinde eingeladen wurde. Wir hoffen, dass wir ab dem nächsten Jahr wieder eine dieser Veranstaltungen durchführen können. Inzwischen ist der Männertreff auf eine Anzahl von sieben Personen gewachsen.

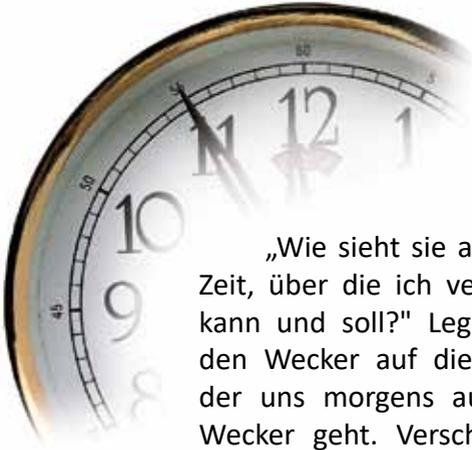
Auch in diesem Jahr wäre traditionell am dritten Sonntag im Oktober der Dekanatsmännersonntag gewesen, welcher jedoch durch die derzeitige Lage wahrscheinlich nicht stattfinden wird. Nicht zuletzt auch, weil diese Veranstaltung im Dekanat leider wenig Beachtung erfährt.

Damit jedoch auch Sie zu Hause diesen Tag begehen können, habe ich Ihnen einige Impulse aus dem Vorbereitungsheft „Denk-Anstoss“, herausgegeben vom Amt für Gemeindedienst der ELKB durch Pfarrer Günter Kusch und Pastor Ralf Schlenker, zusammengestellt. Diese Anregungen dürfen nicht nur die Männer, sondern alle nutzen.

*Oliver Opel*

# Macht das Beste aus der Zeit

## – Umbrüche, Aufbrüche und Chancen



„Wie sieht sie aus, die Zeit, über die ich verfügen kann und soll?“ Legen wir den Wecker auf die Seite, der uns morgens auf den Wecker geht. Verschließen wir die Uhr einmal in einer Schublade, mit der wir un-

sere Zeit oft nicht in den Griff bekommen. Begeben wir uns auf Spurensuche in der Bibel, zuerst einmal bei Paulus, der im Kolosserbrief dazu ermuntert, das Beste aus der Zeit zu machen.

..... Paulus erinnert daran, zum rechten Zeitpunkt das Richtige zu tun: `Nutze die Zeit, die Chance, wer weiß, ob Du eine zweite bekommst`. Und schon komme ich ins Grübeln: Was duldet gerade jetzt, in diesem Augenblick, keinen Aufschub?

..... `Mach das Beste aus der Zeit`- ich verstehe, dass ich für die Umsetzung nicht gebannt auf Uhrenzeiger oder vollgeschriebene Kalendereinträge starren muss. Ein Stopp im Alltagsstress, ein paar Minuten Stille reichen aus, um über das nachzudenken, was gerade wirklich wichtig ist, damit sich unser Leben nicht im eilenden Zeitablauf völlig verliert.

..... Meine Zeit steht in Gottes Händen, ich muss mich nicht überfordern. Andererseits der Aufruf: `Jetzt ist es Zeit, dass Du losgehst!`

- Die Zeit ist immer gleich. Wir sind die, die schneller werden ...

- Es gibt kein zu spät: übe dich in Geduld und finde einen neuen Anfang ...
- Impulsfragen für ein Gespräch oder zum Nachdenken für sich selbst
- Wenn über Dein Leben eine Biografie erscheinen würde – welchen Titel würde sie tragen?
- Mit welchem Grundtenor erzählst Du anderen aus Deinem Leben?
- Welchen Stellenwert hat Deine Gottesbeziehung dabei?
- Welche Gründe hast Du, Gott zu loben? Und tust Du es?

**Lied: „Meine Zeit steht in Deinen Händen“**  
Kaa 023, Text und Melodie: Peter Strauch 1980

### Gebet

*Du bist die Hoffnung, wenn ich ratlos bin.*

*Du bist mein Licht an grauen Tagen.*

*Du bist mein Halt, wenn ich gefallen bin.*

*Denn ich spüre, du bist da,  
wenn ich dich brauche.*

*Du bist die Quelle für meine Lebensenergie.*

*Du bist mein Begleiter in schweren Stunden.*

*Du bist meine Kraft, wenn ich mich schwach  
fühle. Amen.*

*Mit dem Segen Gottes lasst uns neue Wege  
begehen.*

*Wir lassen die Vergangenheit hinter uns  
und gehen, vielleicht ungesichert  
und manchmal tastend, aber von Hoffnung  
getragen und vom Geist geführt in eine  
offene Zukunft. Im Namen des barmherzigen  
Gottes, des Vaters, des Sohnes und der heiligen  
Geistkraft. Amen.*

*Bleiben Sie behütet. Oliver Opel*

## Goldene und diamantene Konfirmation



*Die goldenen Jubilare*



*Die "Diamantenen"*

***So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen.***  
(Epheserbrief 2,19)

So lautete der Wochenspruch am dritten Julisamstag, an dem sich – anders als im letzten Jahr – wieder viele Jubilare eingefun-

## Eiserne und Gnadenkonfirmation



*Eisern dabei waren diese Jubilare*



den hatten. Sie haben sich einladen lassen, in dieser Kirche Gottes Hausgenossen zu werden.

Es wurde ein sehr schöner Tag in der Kirche – um 9.00 und um 11.00 Uhr feierten

*Sie feierten die Gnadenkonfirmation nach 70 Jahren* wir zwei Gottesdienste, bei denen ein Wiedersehen möglich war.

Leider konnte das Treffen am Samstag wie in früheren Jahren nicht stattfinden – die behördlichen Auflagen wären einfach nicht zu erfüllen gewesen.



Den Gottesdienst umrahmte musikalisch Peter Krauß an der Violine und Wolfgang Maier an der Orgel.

*... und  
die silbernen  
Konfirmanden*

*Konfirmanden-  
fotos:  
GoyoGraphix*

Monatspruch  
OKTOBER  
2022

**Groß** und  
**wunderbar** sind deine  
Taten, Herr und Gott, du  
Herrscher über die ganze  
Schöpfung. **Gerecht**  
und **zuverlässig** sind  
deine Wege, du König  
der Völker. «

OFFENBARUNG 15,3

# Im Oktober

Ich wünsche dir das Glück,  
geben zu können,  
in den Zeiten,  
da deine Vorratskammern gefüllt sind  
mit Kraft oder Geld,  
Zeit oder Liebe.

Ich wünsche dir das Glück,  
nehmen zu dürfen  
in den Zeiten,  
da deine Ressourcen sich erschöpfen  
und du schwach bist,  
arm oder bedürftig.

Ich wünsche dir,  
dass du in deinem Leben  
beides erfährst:  
Das Glück zu geben und zu empfangen.

TINA WILLMS



von André Rister) haben unsere Senioren damals am meisten bewegt, Kindheitserinnerungen wurden wach – und Runhild Laubmann hat so ein Kind gemalt, in der kalten Zeit, erwartungsvoll blickt es auf die warme Wurst.

Seit 150 Jahren gibt es sie. Und der steinerne Herr thront seit 1955 am Sonnenplatz über dem Brunnen, so ist in der Ausstellungsbroschüre des Museums Bayerisches Vogtland zu erfahren.

*links: Wärschtlamo im Winter von Runhild Laubmann*



## 150 Jahre „mit oder ohne Semft?“

*Die Wärschtla sind des Hofers Lust, die  
Wärschtla sind des Hofers Lust,  
die Wä-här-schtla!*

*Des kann ka echter Hofer sei, der niemals  
biss ins Wärschtla nei,  
der niemals biss ins Wärschtla nein,  
ins Wä-här-schtla.*

Diese Zeilen aus dem „Liederling“ (einem kleinen Liederbüchlein mit diesem Text

## Das Getreide

*Im Ackerbau spiegelt sich der ewige Kreislauf von Leben, Tod und Wiedergeburt wider: Stets bleibt die Ungewissheit, ob die Saat auch aufgehen, blühen und schließlich Frucht tragen wird. Die Kunst des Ackerbaus verbanden unsere Ahnen daher mit göttlichem Einfluss. Höhere Mächte mussten den Menschen diese Fähigkeiten gelehrt haben. Für die Griechen war dies einst Demeter – ein Name, der heute als ökologischer Markenartikel für natürliche und gesunde Ernährung steht.*

*Lag der Segen der Götter auf dem Volk, war mit gutem Ertrag auf dem Feld zu rechnen. Das Getreide symbolisiert mit seinen Ähren die Fruchtbarkeit und den Reichtum. Von der Antike bis zur Moderne sind zeichenhaft Ähren und Körner auf Münzen zu finden.*

*Die christliche Religion nahm das Getreide sinnbildlich als „Brot des Lebens“ auf. Altartücher und Kelche sind mit Ähren verziert. Als „Madonna im Ährenkleid“ wurde die Erdmut-*

*ter Maria verehrt. Christus selbst brach beim Abendmahl das Brot und sagte: „Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel gekommen ist. Wer von diesem Brot isst, der wird leben in Ewigkeit. Und dieses Brot ist mein Fleisch, das ich geben werde für das Leben der Welt.“*

*Die ersten Feldfrüchte waren vermutlich aus dem Nahen Osten stammende Wildgräser. Wandernde Völker nahmen ihre Getreide mit.*

*Die Zubereitung des nährstoffreichen und schmackhaften Nahrungsmittels hat ebenfalls einen weiten Weg hinter sich: Ursprünglich wurde Getreide als Aufguss von rohen oder gerösteten Körnern genossen, später als Brei aus gestoßenen und gemahlten Körnern. Aus ungegorenem Teig wird das brotartige Fladengebäck hergestellt. Als feinkörniges, pulveriges Mehl mit unterschiedlichen Mineralstoffgehalten ist es Grundlage für die vielfältigsten Brotrezepte.*

*Stefan Lotz*



mächtigen Gott ins Wanken gerät. Auch wenn manches, was wir erleben müssen, menschengemacht erscheint – so fragen wir doch, wie passt diese angstmachende Krankheit bzw. die Naturzerstörung dazu, dass Gott die Welt doch so gut und so schön gefügt hat. Frühere Jahrhunderte haben in einer mörderischen Seuche, wie der Pest, eine Strafe für die Gottlosigkeit der Menschen gesehen. Und wie denken wir heute?

Für das Zusammenkommen wird voraussichtlich die „3G-Regel“ gelten.

Aktuelle Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage [www.christuskirche-hof.de](http://www.christuskirche-hof.de).

Bitte melden Sie sich zu Planungszwecken online oder im Pfarramt der Christuskirche (09281/93202) nach Möglichkeit an. Eine spontane Teilnahme ist aber natürlich am Abend auch noch möglich.

Thema des Abends

## „GLAUBE IN NOT?“

Katastrophen, Seuchen, Unglück  
Zweifel am liebenden und allmächtigen Gott

Ein Gesprächsabend mit Pfarrer Martin Müller



**FREITAG, 15. OKTOBER 2021 | 17 UHR**  
Gemeindsaal Christuskirche | Zeppelinstr. 18, 95032 Hof

Es sind nicht nur Ereignisse wie Flutkatastrophen, Erdbeben und Seuchen, bei denen der Glaube an einen liebenden und all-

spontane Teilnahme ist aber natürlich am Abend auch noch möglich.





Thema des Abends

## „POLITIK, EINE GLAUBENSFRAGE?“

Der Glaube an Gott wirkt in der Welt, aber wie?

Ein Gesprächsabend mit Pfarrer Martin Müller



**FREITAG, 26. NOVEMBER 2021 | 17 UHR**

Gemeindesaal Christuskirche | Zepelinstr. 18, 95032 Hof

Bitte melden Sie sich zu Planungszwecken nach Möglichkeit im Pfarramt der Christuskirche an. Eine spontane Teilnahme an dem Abend ist aber auch noch möglich.

„Der Glaube hat doch nichts mit der Politik zu tun.“ Mit dieser Meinung wurde der EKD-Ratsvorsitzende Bischof Heinrich Bed-

ford-Strohm kritisiert, als er um Spenden für die Rettungsaktion im Mittelmeer warb.

Die Flüchtlingsfrage gehöre in den Bereich des politischen Handelns. Dort herrschten andere Gesetzmäßigkeiten und Notwendigkeiten als dort, wo es den persönlichen Glauben betrifft. Die Kirche habe des ausschließlich mit den Glaubensüberzeugungen des einzelnen zu tun und müsse sich insbesondere aus der Tagespolitik heraushalten.

Andererseits steht die Verantwortung vor Gott im Vorwort der Verfassung der Bundesrepublik Deutschland.

Unter Berufung auf den Glauben rufen christliche Initiativen den Staat zur humanitären Hilfe auf, Umweltbewegte rufen zu einer ökologischen Wende unter Berufung auf Gott, den Schöpfer der Welt, auf. Was denken Sie darüber?

*Anmeldung  
wie nebenstehend.*

## MINA & Freunde



# VIVE LA FRANÇAISE!

Werke von Cécile Chaminade,  
Mel Bonis, Claude Arrieu und anderen  
französischen Komponistinnen.

Die Flötistin Anja Weinberger und die Pianistin Alice Graf  
schöpfen bei ihrem neuen Konzert im Herbst aus dem  
überreichen Fundus impressionistischer Werke  
von französischen Komponistinnen.

Herzliche Einladung



Auch im Herbst findet wieder ein Konzert im Jahreskreis statt.

Wie schon im vergangenen Jahr konzentrieren sich die Flötistin Anja Weinberger und die Pianistin Alice Graf auf französische Musik. Diesmal jedoch haben sie nur Literatur von Frauen auf dem Notenständer liegen und schöpfen aus dem überreichen Fundus impressionistischer Werke. Und so kann man Klänge hören von Cécile Chaminade, von Mel Bonis, von Claude Arrieu und anderen französischen Komponistinnen.

Herzliche Einladung – VIVE LA FRANÇAISE!

**Sonntag, 17. Oktober**  
um 17.00 Uhr im Saal der Christuskirche



# Gruppen und Kreise

## Montag

Bastelkreis      Gemeindesaal      15.30 Uhr      wöchentlich      Frau Kähne

## Dienstag

### Der Seniorenkreis startet wieder!

Seniorenkreis      Gemeindesaal      14.30 Uhr      28. September  
12. Oktober      Pfr. Müller

## Mittwoch

Präparanden-      Gemeindesaal      16.00 Uhr      außer Ferien      Pfr. Müller  
unterricht

Konfirmanden-      Gemeindesaal      17.15 Uhr      außer Ferien  
unterricht

Bibelgespräche.de      Gemeindesaal      19.30 Uhr      Frau Ullmann  
Frau Kipping

Die Rede des Stephanus      6. Oktober  
Die Verfolgung des Gemeinde in Jerusalem      3. November  
Die Bekehrung des Saulus      1. Dezember

## Donnerstag

Damengymnastik      Gemeindesaal      8.30 Uhr      außer Ferien      Frau Hübner  
Seniorengymnastik      Gemeindesaal      9.45 Uhr      außer Ferien      Frau Hübner

Kirchenchorprobe      Gemeindesaal      20.00 Uhr      außer Ferien      Herr Maier



# Gottesdienste und weitere Veranstaltungen

## Sonntag

26. September 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Müller

## 17. Sonntag nach Trinitatis



## Sonntag

## Erntedank

3. Oktober 9.30 Uhr Gottesdienst mit *Vorstellung der neuen Präparanden* und Abendmahl (Pfr. Müller/Kiga-Team)  
Wir beginnen gemeinsam mit den Kindergartenkindern anschließend *Kirchencafé* im Gemeindesaal



## Sonntag

## 19. Sonntag nach Trinitatis

10. Oktober 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Müller  
anschließend: Jahresversammlung des Fördervereins Christuskirche



## Freitag,

15. Oktober 17.00 Uhr Basiswissen Christentum "Glaube in Not" (siehe Seite 12)

## Sonntag

## 20. Sonntag nach Trinitatis

17. Oktober 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Lehmann  
17.00 Uhr Konzert im Jahreskreis „VIVE LA FRANÇAISE!“



## Sonntag

## 21. Sonntag nach Trinitatis

24. Oktober 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Müller



## Sonntag

## Reformationstag

31. Oktober 9.30 Uhr Gottesdienst zum Refomations und Kirchengedenken/Abendmahl mit dem **Kirchenchor**/Pfarrer Müller  
anschließend *Kirchencafé* im Gemeindesaal

## Sonntag

## Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr

7. November 9.30 Uhr *Wir laden in den Gottesdienst der **Dreieinigkeitskirche** ein, zur Feier des 60jährigen Jubiläums (Christuskirche kein Gottesd.)*

## Samstag

13. November 14.00 Uhr Martinslauf (siehe Seite 18)

## Sonntag

## Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr/Volkstrauertag

14. November 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Lehmann,  
17.30 Uhr **Konzert** "capella vocalis" aus Oberasbach (siehe Seite 18)



## Sonntag

## Ewigkeitssonntag

21. November 9.30 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken mit dem **Kirchenchor**/Pfarrer Müller



# Gottesdienste und weitere Veranstaltungen

26. November 17.00 Uhr Basiswissen Christentum "Glaube und Politik " (siehe Seite 13)

Samstag

27. November 16.00 Uhr Wir läuten den Advent ein – Familienandacht für Kinder ab zwei Jahren und ihre Familien, anschl. Zusammensein im Gemeindesaal / Pfarrer Müller



Sonntag

*Erster Advent*

28. November 9.30 Uhr Gottesdienst mit dem **Kirchenchor**/Pfarrer Müller anschließend: Kirchencafé im Gemeindesaal



## Hallo Kinder!

Wie alle Jahre möchten wir auch heuer wieder ein Krippenspiel zur Christvesper am Heiligen Abend um 15 Uhr in unserer Kirche aufführen. Dazu benötigen wir eure Unterstützung! Wir suchen Kinder, die Lust und Zeit haben, sie uns mitzuspielen.

Wir treffen uns das erste Mal am Sonntag, den **14. November um 9.30 Uhr** im Gemeindesaal zur Vorstellung des Stücks. Die Proben finden dann jeweils an den folgenden Sonntagen im Rahmen des Kindergottesdienstes von 9.30 bis 10.30 Uhr im



Gemeindesaal statt. Wir laden alle Kinder ab vier Jahren herzlich dazu ein und freuen uns auf euch.

*Euer KiGo Team*

Bitte gebt uns vorab bis 10. November telefonisch Bescheid, wer mitspielen möchte.

Wir sind unter folgenden Rufnummern zu erreichen:

- Dorothea Denzler, Tel. 51910 und
- Sabine Ultsch, Tel. 92606

## Gottesdienst im Klinikum

Regelmäßig **donnerstags** findet um **16.30 Uhr** ein Gottesdienst in der Raphael-Kapelle (Ebene +2 im Sana Klinikum Hof) statt, der abwechselnd von der evangelischen und katholischen Kirche gehalten wird. Nicht gehfähige Personen werden auf Wunsch und soweit möglich im Bett oder Rollstuhl gebracht. Auch Angehörige und Besucher sind herzlich willkommen.

Kontakt unter Tel. 09281 98-2705

Der Hahn lädt zum Kindergottesdienst ein (mit einem eigenen Hygienekonzept).

Frau Ullmann und Frau Ultsch warten im Vorraum der Kirche auf Euch.

Einige Gottesdienste tragen das Kinderkirchenzeichen - sie sind für Kinder geeignet.



# Capella Vocalis wieder in der Christuskirche

Samstag, 14. November 17.30 Uhr

Bereits 2015 war der Chor zu Gast in unserer Kirche. 2020 war er angekündigt, das Konzert konnte jedoch nicht stattfinden.

Vor der Coronazeit erarbeitete der 1987 gegründete Konzertchor mit 50 Mitgliedern erarbeitete A-Capella-Literatur aller Epochen mit Schwerpunkt auf zeitgenössischen Kompositionen. In Mittelfranken beheimatet, konzertiert der Chor vornehmlich in der Me-

tropolregion Nürnberg, Fürth und Erlangen sowie an weiter entfernten Konzertorten.

Nach den Ferien konnte mit der regelmäßigen Probenarbeit wieder begonnen werden - doch es ist ein neuer Start für den Chor..

Neben bekannten und vielgesungenen Werken interpretiert und präsentiert er auch Komponisten, die seltener zur Aufführung gebracht werden.

Konzert  
á capella



**Chorleiter Bernhard Joerg** dirigiert, motiviert und führt die Capella Vocalis seit 1987 in immer wieder neue Klangwelten - er bringt als studierter Schulmusiker, ausgebildeter Chorleiter, Lehrer für Musik der Malinké, Dozent und Gastdirigent verschiedener Orchester sowie Leiter des Blechbläserensembles Hundshaupten die Vielfalt mit, die dem Chor Capella Vocalis sein Gesicht verleiht.

*Eintritt frei/Spenden erbeten*

**MINA & Freunde**



# Martinslauf am 13. November

Am 13. November, einem Samstag, findet dieses Jahr, nach einer unplanmäßigen Corona-Zwangspause im Jahr 2020, endlich der 31. Martinslauf zugunsten der Aktion „Brot für die Welt“ statt.

Der Lauf bietet wie immer die bewährten Streckenverläufe 5 Kilometer, 11 Kilometer oder 16 Kilometer mit Start und Ziel an der Christuskirche. Über den Bismarckturm geht es anschließend, je nach gewünschter Distanz, über Osseck und den Flughafen Hof-Plauen vorbei am Pfaffenteich wieder zurück zur Kirche.

Eingeladen sind alle Menschen mit Freude an Bewegung an der frischen Luft, die dabei noch etwas Gutes tun möchten. Es erfolgt keine Zeitnahme, herzlich eingeladen sind nämlich Teilnehmer:innen aus allen Disziplinen, von Jogging und Nordicwalking bis

hin zu Spazieren gehen, Gassi gehen und Kinderwagen schieben.

Der Startschuss ertönt pünktlich um 14 Uhr, die Startgebühr beträgt 5€ und geht komplett an „Brot für die Welt“. Es wird um vorherige Anmeldung gebeten, entweder im Voraus über die Webseite [www.martinslauf-hof.de](http://www.martinslauf-hof.de) oder vor Ort kurz vor dem Start.

Im Anschluss an den Lauf gibt es die Möglichkeit, im Pfarrhof etwas zu verschnauften und mit Anderen ins Gespräch zu kommen. Um die Energiereserven wieder aufzutanken wird dort u.a. auch eine Hofer Berühmtheit bereitstehen, die in diesem Jahr ihr 150-jähriges „Dienstjubiläum“ feiert.

Mehr sei noch nicht verraten - kommen Sie vorbei, laufen Sie mit, haben Sie Spaß und tun Sie dabei Gutes!

*André Rister*



# Ein Kindergartenjahr „mal anders“ geht zu Ende

... von Mitte Dezember 2020 bis in den Mai 2021 hinein musste der Kindergarten geschlossen bleiben und nur wenige Kinder durften ihn besuchen. Daher konnten viele Feste nicht gefeiert werden

... doch die letzten Wochen vor den Sommerferien versuchten wir dann für alle

gelöst werden mussten- zum Abschluss gab es nach einem leckeren Abendessen die Kindergartenmappen und tolle Erinnerungsgeschenke

Fotos: Kindergarten



so schön wie möglich zu machen - leider spielte das Wetter in diesem „Sommer“ nicht immer mit...

## Die Wölkchen- Gruppe im EM Fieber

Neben vielen länderspezifischen Informationen wurde natürlich unsere Deutsche Elf kräftig unterstützt.

## Segnungsgottesdienst und Abschiedsfest

Mit dem Segnungsgottesdienst, dieses Mal am Nachmittag, starteten wir unser Abschiedsfest der Vorschulkinder. Nach der Andacht begaben wir uns auf Safari, auf der viele spannende Aufgaben



## Aktionstage im Kindergarten

Neben einem Ausflug zum Bismarckturm kam der Eiswagen und der Hofer Wärschlamo

## Dank an den Förderverein des Kindergartens

Der Förderverein des Kindergartens schaffte für die Krippengruppe/Sternschnuppengruppe drei Zwillingswägen an. Somit sind nun auch die Kleinsten wesentlich mobiler, denn die alten Krippen-Bollerwägen waren sehr schwer fortzubewegen und auch unhandlich. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle

## Ausblick in das neue Kindergartenjahr

Unser Team wird im neuen Kindergartenjahr von der ehemaligen Vorpraktikantin und jetzt Berufspraktikantin Carina Rothe in der Wassertropfengruppe und dem ehemaligen Kindergartenkind und jetzt Vorpraktikantin Soraya Merkel in der Sternschnuppengruppe unterstützt. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Unser Jahresthema in diesem Kindergartenjahr lautet:

„Gott hat alle Kinder lieb“

### Termine:

Donnerstag, 16. September

19.30 Uhr Informations-Elternabend der Vorschulkinder



27. September bis 1. Oktober

Sammeln von Erntedankgaben und Elternbeirats(Brief)wahl

Sonntag, 3. Oktober

9.30 Uhr Erntedankgottesdienst

Donnerstag, 7. Oktober

19.00 Uhr Informationsabend und Bekanntgabe des neugewählten Elternbeirates

Donnerstag, 11. November

17.00 - 19.00 Uhr Martinsfeier

und Laternenumzug mit anschließendem Gottesdienst



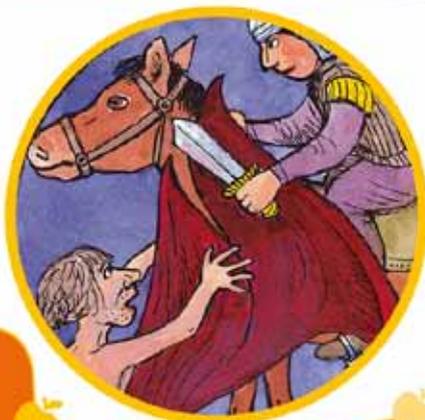


# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Martin war ein guter Mann

**Am 11. November ist Martinstag!** Den guten Mann, der mit einem frierenden Bettler seinen Mantel geteilt hat, gab es wirklich: Martin von Tours hat vor etwa 1700 Jahren in Tours in Frankreich gelebt. Er trat mit 18 Jahren aus der römischen Armee aus und wurde Mönch. Später wurde er sogar zum Bischof gewählt und hat noch viel Gutes getan.



Was ist orange und geht über Berge?

Eine Wanderhose

Was ist knusprig mit brauner Kruste und schwimmt im Meer?

Ein U-Brot

Was ist braun, gesund und ständig beleidigt?

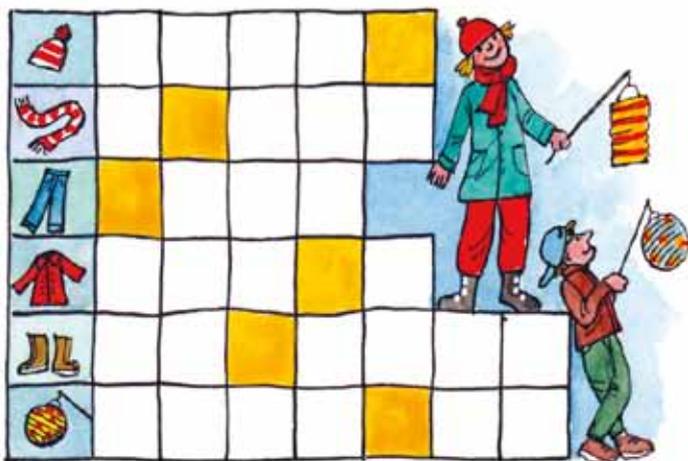
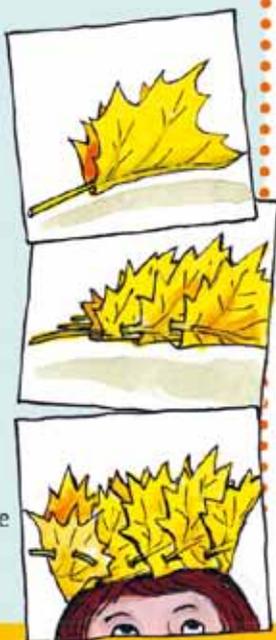
Ein Schmolzkornbrot

## Deine Blätterkrone

Samle frische, große Ahornblätter. Schneide das dicke Ende am Stiel ab. Falte ein Blatt neben der mittigen Ader. Schlitze das gefaltete Blatt ein. Steck den Stiel eines zweiten Blattes durch beide Schichten und falte es.

Steck wieder von rechts ein neues Blatt durch einen Schlitz und alle Schichten dahinter. Fahre so fort, bis die Krone um deinen Kopf passt.

Verschließe sie mit ein paar Stielen.



**Wörterrätsel:** Wo beginnt der Laternenumzug? Trage die richtigen Begriffe ein und ordne die Buchstaben in den orangenen Feldern, dann erfährst du es.

## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Lösung: Kirche



# Förderkreis Christuskirche e.V.

*Liebe Leserin, lieber Leser,*

die aktuelle Situation der Corona-Pandemie lässt es zu, im Oktober die eigentlich im Frühjahr anstehende Mitgliederversammlung durchzuführen. Neben den alljährlichen Tagesordnungspunkten wie Rechen- schaftsbericht für das Vorjahr, Aussprache und Abstimmung zur Entlastung des Vorstands sowie Planung für das laufende und das Jahr 2022 steht in dieser Versammlung eine besonders wichtige Entscheidung an: Die Neu- oder Wiederwahl der Mitglieder der Vorstands.

Damit geht es auch darum, die Weichen für künftige Vorhaben und Pläne zu stellen. Und auch neue Mitglieder zu gewinnen. Deshalb die Bitte insbesondere an unsere jüngeren Gemeindeglieder: Unterstützen Sie

uns durch Ihre Mitgliedschaft und vielleicht auch durch Ihre aktive Mitarbeit im Vorstand mit neuen Ideen. Nähere Informationen liefern die bisherigen Mitglieder des Vorstands gerne. Kontakt kann gerne über das Pfarramt hergestellt werden.

Die Beitrittserklärung finden Sie wie immer unten auf dieser Seite. Bitte füllen Sie Vorder- und Rückseite aus und unterschreiben Sie. Frau Strunz im Pfarramt und unser Mesner Herr Weber nehmen das Formular gerne entgegen.

Natürlich ist auch jede direkte Spende auf unser Konto IBAN DE84 7806 0896 0002 9171 14 willkommen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.  
Klaus Hlawatsch



## **Beitrittserklärung Förderkreis Christuskirche Hof e. V.**

**Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Förderkreis Christuskirche Hof e. V.**

**Der jährliche Beitrag in Höhe von 30,00 Euro soll vierteljährlich\* / halbjährlich\* / jährlich\* von meinem unten stehenden Konto abgebucht werden.**

\*Nicht zutreffendes bitte streichen.

**Name:** \_\_\_\_\_

**Vorname:** \_\_\_\_\_

**Geburtsdatum:** \_\_\_\_\_

**Straße:** \_\_\_\_\_

**Postleitzahl, Wohnort:** \_\_\_\_\_

**Ort, Datum:** \_\_\_\_\_

**Unterschrift:** \_\_\_\_\_



Foto: Jan Bernhuber/Christa Unglaub



## SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer DE21ZZZ00000181757

### Mandatsreferenz (wird separat mitgeteilt)

Ich ermächtige den Förderkreis Christuskirche Hof e. V. widerruflich, die fälligen Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Förderkreis Christuskirche e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

**IBAN:** \_\_\_\_\_

**BIC:** \_\_\_\_\_

**Kreditinstitut:** \_\_\_\_\_

**Kontoinhaber:** \_\_\_\_\_

**Ort, Datum:** \_\_\_\_\_

**Unterschrift:** \_\_\_\_\_

24

# Grüß Gott, Oberfranken

## Das evangelische Magazin auf TV Oberfranken

Menschen aus Oberfranken, die Berührendes mit uns teilen. Kirchengemäuer, die Geschichten erzählen oder Orte, die das Potenzial zum Lieblingsplatz haben – die Sendung „Grüß Gott Oberfranken!“ widmet sich alle vier Wochen auf TVO und Franken Plus einem anderen Thema aus der Region. Ob die soziale Arbeit der Diakonie, die Sanierung von Pfarrhäusern, Kunst und Kirchenmusik, Schöpfung und Pilgerwege oder christliche Tradition und Veränderung – das regionale evangelische Kirchenmagazin berichtet über Menschen, Aktionen und Themen, die uns bewegen, beschäftigen und ans Herz gehen.

Die Sendung läuft auf TV Oberfranken jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat um 17:45 Uhr, 18:45 Uhr und 20:45 Uhr. Bis jeweils

Sonntag laufen weitere Wiederholungen u.a. donnerstags um 19:30 Uhr, freitags um 16:30 Uhr, samstags um 12:30 Uhr, 16:30 Uhr und 21:45 Uhr, sonntags um 11:30 Uhr.

Franken Plus strahlt die Sendung jeden zweiten und vierten Mittwoch bzw. Donnerstag im Monat um 19:45 Uhr aus.

Die aktuelleren Sendungen können Sie immer und jederzeit in der [Mediathek auf TVO](#) abrufen (unter [www.tvo.de/mediathek/kategorie/sendungen/grus-gott-oberfranken/](http://www.tvo.de/mediathek/kategorie/sendungen/grus-gott-oberfranken/)) oder auf dem YouTube-Kanal «Sonntagsblatt - 360 Grad evangelisch» - hier finden Sie alle Sendungen in einer Playlist: [https://www.youtube.com/playlist?list=PLb68o3\\_9IKtBhhZ7jMVIKNfuHj4llaTqE](https://www.youtube.com/playlist?list=PLb68o3_9IKtBhhZ7jMVIKNfuHj4llaTqE).



TixforGigs®

Weihnachten mit  
**Vicky Leandros**  
& Band

**17. Dezember 2021**  
**Christuskirche Hof**

Einlass ab 19:00 Uhr - Tickets online unter [www.tixforgigs.com](http://www.tixforgigs.com)



Monatsspruch  
NOVEMBER  
2021

» Der Herr aber  
richte eure  
Herzen aus  
auf die Liebe Gottes  
und auf das Warten  
auf Christus.

2. THESSALONICHER 3,5

Wir danken unseren Inserenten für ihre Unterstützung  
und empfehlen sie unseren Lesern!

## Praxis für Ergotherapie & Physiotherapie



**Gisela Kähne**  
**Inh. Fabian Kähne**

Äußere Bayreutherstraße 9 95032 Hof  
Tel. 09281/95440 Fax. 09281/977155

STAHL UND METALL AKTIV GESTALTEN . . . DAS IST UNSERE WELT

... und wir  
erfüllen auch  
Ihre Wünsche.



Burgstraße 23 • 95185 Schloßgattendorf • Tel. 0 92 81 / 79 08 25 • [www.metallbau-jahn.de](http://www.metallbau-jahn.de)

## HILFE IM TRAUERFALL

### Wir können Rat geben

Wenden Sie sich bei einem Sterbefall vertrauensvoll an uns. Auch dann, wenn der Verstorbene Mitglied eines Feuerbestattungsvereins war, können die Angehörigen einen Bestatter ihrer Wahl beauftragen, ohne dass ihnen Mehrkosten entstehen.



## SÖLLNER <sup>Gmbh</sup>

Erd- und Feuerbestattungen  
Überführungen In- und Ausland  
Trauer-Vorsorge

95028 Hof Hermann Enders  
Klosterstraße 4 Schleizer Straße 1  
Telefon 09281/3025 und 3026 (Tag und Nacht)  
Fax 09281/15397; [www.soellner-bestattungen.de](http://www.soellner-bestattungen.de)  
Ein Familienbetrieb seit über 100 Jahren

*Bücher sind nur dickere Briefe an Freunde.*

Jean Paul



## BUCHGALERIE

IM ALTSTADT-HOF

Altstadt 36 · 95028 Hof  
Tel. 09281 / 5 40 66 22  
[www.buchgaleriehofsaale.de](http://www.buchgaleriehofsaale.de)  
[buchgalerie@gmx.de](mailto:buchgalerie@gmx.de)



**HAEDLER**  
Moderne Bürowelt

Bürobedarf - Büroeinrichtungen - Büromaschinen

95030 Hof, Ossecker Str. 95  
Telefon 09281 96733

[info@buero-haedler.de](mailto:info@buero-haedler.de)  
[www.buero-haedler.de](http://www.buero-haedler.de)



Bürobedarf, EDV-Zubehör, Büromaschinen & Reparaturservice, Büromöbel

BAUEN MIT VERTRAUEN



SEIT ÜBER 70 JAHREN!

**GEBR. SCHRENK**  
Baumeister

Unternehmen für Hochbau, Tiefbau,  
Altbausanierung, Renovierung, Außenanlagen, Pflasterarbeiten

Ossecker Straße 65 · 95030 Hof  
Tel. 09281 / 96541 · Fax 09281 / 96586 · Internet: [www.schrenk-bau.de](http://www.schrenk-bau.de)



## Münster-Apotheke

Johanna Künzel  
 Zeppelinstr. 1  
 95032 Hof  
 Tel: 09281/93177

[www.muenster-apotheke-hof.de](http://www.muenster-apotheke-hof.de)  
[muenster-apo@freenet.de](mailto:muenster-apo@freenet.de)  
 Fax: 09281/960227

Kostenfreier Botendienst vormittags

### Beratung und Information:

Homöopathie, Impfberatung,  
 Schüssler-Salze, Arzneimittel im  
 Alter und Arzneimittelfragen

Albert Schiller KG  
 Luisenburgerstraße 21  
 95032 Hof  
 Telefon: 09281/73081-0  
 Telefax : 09281/73081-10  
[aschiller@schiller-wurst.de](mailto:aschiller@schiller-wurst.de)



Fleisch- und Wurstspezialitäten  
 aus Hof

Unsere Filialen in Hof:  
 Ludwigstraße 28  
 Lorenzstraße 5  
 Blücherstraße 10  
 Oelsnitzer Straße 13  
 Ernst-Reuter-Straße 26  
 Wurstshop im Marktkauf  
 Schleizer Straße 49  
 Filiale im Netto-Markt  
 Peuntweg 1

Sie finden uns außerdem  
in Münchenberg:  
 Wurstshop im Kaufland  
 Stammbacher Straße 3  
 Filiale im REWE  
 Theodor-Heuss-Straße 2  
in Kulmbach:  
 Wurstshop im real  
 Albert-Ruckdeschel-Straße 16  
in Naila:  
 Filiale im Kaufland  
 Dr.-Hans-Künzel-Straße 1

# GELD FÜR IHREN VEREIN

SANIERUNG VEREINSHEIM  
SPIELGERÄT  
RASENTRAKTOR  
TRAININGSMATERIAL  
JUGENDZELTLAGER  
...UND WAS IST IHR PROJEKT?  
MUSIKANLAGE

**Spenden sammeln mit Crowdfunding**  
[vrbank-bayreuth-hof.viele-schaffen-mehr.de](http://vrbank-bayreuth-hof.viele-schaffen-mehr.de)

**JETZT PROJEKT STARTEN**

- 1 Sie sammeln Spenden über unsere Online-Plattform
- 2 Wir legen 25 % Co-Funding (max. 2.500 €) auf alle Spenden drauf

**VR Bank Bayreuth-Hof eG**  
*Die richtige Entscheidung.*

**ElektroHof GmbH**

**STIEBEL ELTRON**  
 Kundendienst • Vertragswerkstätte

Postfach 17 04 • Friedrichstraße 25 • 95028 Hof  
 Telefon 0 92 81 / 31 12 • Telefax 0 92 81 / 32 45

**Fußbodenbeläge**  
**Franz Hofmann**  
 Inh. **Markus Schimmel**

TEPPICH – PVC – LINOLEUM  
 GUMMI – KORK – PARKETT

Klosterstraße 42 • 95028 Hof/Saale  
 Telefon 09281/84844 • Fax 09281/85700



**KEMNITZER | WEGGEL | MA-RO**

Bad • Heizung • Bleche • Lüftung

WEGGEL: 09281 / 87671 info@weggel.de  
 KEMNITZER: 09281 / 40157 www.weggel.de  
 NOTDIENST: 0171 / 7284611 Instagram und Facebook



# Aus unserer Gemeinde



## **Die heilige Taufe empfangen:**

- |              |                     |
|--------------|---------------------|
| 17. Juli     | Friedrich Heerwagen |
| 17. Juli     | Phil Gottschalk     |
| 25. Juli     | Michelle Schubert   |
| 31. Juli     | Leon Schaibel       |
| 5. September | Nick Wylegalla      |



## **Unter Gottes Wort zur letzten Ruhe geleitet wurden:**

- |              |  |
|--------------|--|
| 11. Mai      | Günter Frank, 79 Jahre                   |
| 17. Mai      | Margot Willardt, geb. Schraml, 85 Jahre  |
| 21. Mai      | Ursula Bruchmann, geb. Seifert, 93 Jahre |
| 28. Mai      | Gudrun Schwager, geb. Vogel, 82 Jahre    |
| 5. Juni      | Irma Zuber, geb. Tröger, 87 Jahre        |
| 10. Juni     | Walter Panosch, 86 Jahre                 |
| 15. Juni     | Ralf Lindner, 50 Jahre                   |
| 15. Juni     | Gerd Fricke, 76 Jahre                    |
| 25. Juni     | Waldemar März, 74 Jahre                  |
| 13. Juli     | Rudolf Ackermann, 68 Jahre               |
| 14. Juli     | Hannelore Hetz, geb. Thümling, 92 Jahre  |
| 29. Juli     | Hugo Winterstein, 94 Jahre               |
| 27. August   | Emmy Dengler, geb. Wolfrum, 92 Jahre     |
| 8. September | Anna Ziegler, geb. Strößner, 80 Jahre    |

## **Im Todesfall:**

Wenn ein Mensch verstorben ist, ist es gut, zuhause Abschied zu nehmen. Bei einer Aussegnung kommen wir am Sterbebett zusammen, um dem Verstorbenen für die letzte Reise ein Gebet und den ›Valet - Segen‹ (Abschiedssegens) mit auf den Weg zu geben.

Bitte wenden Sie sich an das Pfarramt oder fragen Sie den Bestatter, wenn Sie eine Aussegnung wünschen.



# Ihre Ansprechpartner

## **Pfarrer der Christuskirchengemeinde:**

**Martin Müller** (1. Pfarrstelle)  
Tel.: 0 92 81- 9 32 02 (über das Pfarramt)  
E-Mail: martin.mueller@elkb.de

**Wolfram Lehmann**  
(Vertretung 2. Pfarrstelle [0,25])  
Tel.: 0172- 8 488 955

**Michael Zippel** (Klinikseelsorge)  
Tel.: 0 92 81- 83 71 14

## **Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes:**

**Sabine Ultsch**  
Tel.: 0 92 81- 9 26 06

## **Kindergarten:**

Zeppelinstraße 20, 95032 Hof  
**Ulrike Denzler** (Leiterin)  
Tel.: 0 92 81- 9 12 08  
leiterin@christuskindergarten-hof.de  
www.christuskindergarten-hof.de

## **Bürostunden des Pfarramtes:**

Montag, Donnerstag, Freitag  
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Mittwoch 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

**Katja Strunz**  
(Pfarramtssekretärin)  
Zeppelinstraße 18, 95032 Hof  
Tel.: 0 92 81- 9 32 02  
Fax: 0 92 81- 79 44 10  
pfarramt.christuskirche-hof@elkb.de  
www.christuskirche-hof.de  
Spendenkonto:  
IBAN DE73 7805 0000 0220 0776 30

## **bibelgespräche.de:**

**Margot Ullmann**  
Tel.: 0 92 81- 97 73 03

## **Bastelkreis: Gisela Kähne**

Tel.: 0 92 81- 9 54 40

## **Männerkreis: Oliver Opel**

Tel.: 0 92 81- 79 55 51

## **Kirchenchor: Wolfgang Maier**

Tel.: 0 92 81- 540 133 15

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:  
19. Oktober 2021**

V.i.S.d.P.: Pfarrer Martin Müller  
Layout: Pfarrer Martin Müller  
Gestaltung Umschlag: Christa Unglaub / Runhild Laubmann  
Redaktion: Heike Opel, Katja Strunz, Pfr. Martin Müller  
Auflage: 2000 Exemplare  
Druck: Müller Fotosatz & Druck GmbH Selbitz

**DIE ERDE**



**IST VOLL**

**DER GÜTE**



**DES HERRN**

Psalm 33.5,b

